

**IN DIESER AUSGABE:**

Behindertenpolitische  
Konferenz  
\*  
Referentenentwurf zur  
Pflegerreform  
\*  
Pressefest in Prag  
\*  
UNO-Konvention Teil VI

**TERMINE (AUSWAHL)**

**26.9.-5.10.**  
China-Reise des  
Sportausschusses  
\*  
**13.10.**  
Regionalparteitag  
Oberlausitz  
\*  
**15.10. ab 14:30 Uhr**  
Fest auf der Kinderfarm  
"Birkenhof" in Hartau mit  
(behinderten) Kindern,  
Eltern und Senioren  
\*  
**16.10. 10:00 - 12:00 Uhr**  
Diskussion beim Arbeits-  
losenfrühstück des dfb im  
„Gleis 1“, Bahnhof Görlitz  
\*  
**7.10. 16:00 - 18:00 Uhr**  
Forum zu Gesundheitspoli-  
tik im Ev. Gemeindehaus  
Zittau, Pfarrstr. 14

**ZITAT**

*„Die Erarbeitung ei-  
nes Stufenplans zur  
Erreichung gleichwer-  
tiger Lebensverhältnis-  
se erachtet die Bundes-  
regierung als nicht  
sinnvoll.“*

**In der Antwort der Bun-  
desregierung auf eine  
große Anfrage der Frakti-  
on DIE LINKE zum Stand  
der Deutschen Einheit  
und der perspektivischen  
Entwicklung bis zum  
Jahr 2020  
(Drucksache 16/5418)**



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

erfolgreich tagte in Rothenburg an der Neiße die 6. Behindertenpolitische Konferenz der LINKEN. Wir formulierten Standpunkte, die in die Programmdebatte eingehen. Ich konkretisierte meine Vorstellungen von einer Ethik der Nichtausgrenzung, die emanzipatorischer Politik zugrunde liegen muß. In der Haushaltsdebatte sprach ich zur Pflegereform. Eine Rede, die sich kritisch mit einigen Begleiterscheinungen der boomenden Kreuzschiffahrt befaßt, gab ich zu Protokoll. Gespräche wie die, welche ich mit behinderten Menschen aus Bayern, Kinderärzten und Krankenkassenvertretern geführt habe, bereiten manchmal Freude, manchmal eher Bauchschmerzen. Sie vermitteln mir Eindrücke und Erfahrungen. Ein Kolloquium der Brandenburger Linksfraktion zum 15. Jahrestag der Landesverfassung bot mir Gelegenheit, den Bogen von einer fortschrittlichen Verfassungsformulierung zur real-existierenden Lebenswirklichkeit bei der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse für Menschen mit und ohne Behinderungen zu spannen.

Nun führt mich eine Delegationsreise des Sportausschusses nach China. Die Eröffnung der Special Olympics in Shanghai wird der Höhepunkt sein. Aber wir treffen auch den Vorsitzenden des chinesischen Behindertenverbands, Deng Pufang. Dabei wird es nicht nur um die Vorbereitung der Paralympics gehen. Mich interessiert auch, wie im Alltag von Chinesen mit Behinderungen Barrieren beseitigt werden und Teilhabe ermöglicht wird. Prall mit Terminen gefüllte Wochen liegen vor uns.

Viel Erfolg und Freude wünscht Ihnen/Euch

## **Chancengleichheit - Menschenbild und Gesellschaftsentwurf**

Unter dem Motto „Chancengleichheit - Menschenbild und Gesellschaftsentwurf“ tagte die 6. Behindertenpolitische Konferenz der AG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Linkspartei vom 14. bis 16.09. im Martinshof Rothenburg. Ziel war es, Querschnittsthemen der Behindertenpolitik zu erarbeiten, welche anschließend an die Programmkommission zur Einarbeitung in das Programm der neuen Partei übergeben wurden. Betont wurde, dass die emanzipatorischen Ziele der LINKEN, zu voller Teilhabeermöglichung und freier Persönlichkeitsentfaltung für Menschen mit Behinderung nicht durch rein formale Gleichstellung erreicht werden können. Vielmehr müssen behinderungsbedingte Nachteile ausgeglichen werden, so die Teilnehmer der Konferenz in ihrem Abschlusskommuniqué.



Foto: Martinshof Rothenburg

## Reaktion auf den Referentenentwurf zur Pflegereform

Am 10. September veröffentlichte die Bundesregierung den Referentenentwurf zur Pflegereform. Dieser ist nach Ansicht von Ilja Seifert eine herbe Enttäuschung für alle Pflegebedürftigen, deren Angehörige und die beschäftigten im Pflegebereich. Nicht einmal ein nachholender Inflationsausgleich ist vorgesehen. Allen vollmundigen Ankündigungen zum Trotz bleiben Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung weiterhin viel zu gering. Viele Pflegebedürftige sollen gerade einmal 10 Euro mehr im Monat erhalten. In den stationären Pflegestufen I und II werden gar keine Erhöhungen vorgenommen. Steigende Kosten der Heimbetreuung werden damit weiterhin auf die Betroffenen, ihre Angehörigen oder die Sozialämter abgewälzt. Eine auf assistierende Teilhabeermöglichung ausgerichtete Pflege sieht anders aus, erfordert aber eine kritische Auseinandersetzung mit dem Pflegebegriff. Die Erweiterung des Pflegebegriffs beschränkt sich im Gesetzentwurf auf die Einbeziehung von Demenzkranken in die Pflegeversicherung. Mit maximal 6,57 Euro Unterstützung täglich werden Ihnen aber lediglich Almosen hingeworfen.

### Pressefest in Prag

Auf dem Pressefest von „Halo Noviny“ am 22. September traf Ilja Seifert als Vertreter der Linksfraktion mit dem Vorsitzenden der KSČM Vojtěch Filip, sowie mit Abgeordneten des Tschechischen Parlaments und weiteren zahlreichen Besuchern des traditionellen Festivals zusammen. Ein zentrales Thema in den Gesprächsrunden war der Widerstand gegen die Raketenpläne der USA in der Tschechischen Republik. Vom 23. bis 25. November wird Prag Tagungsort der Europäischen Linken sein.



Text und Foto: A. Nowak

### UNO Konvention

#### „Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen“ - Teil VI Barrierefreiheit

Der Barrierefreiheit kommt in der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen eine Schlüsselrolle zu. Sie wird erstmalig in einer verpflichtenden internationalen Völkerrechtsvereinbarung mehrfach erwähnt. Sie ist nicht nur als allgemeiner Grundsatz in Artikel 3 niedergelegt. Vielmehr wird in Artikel 9 im Einzelnen konkretisiert, welche Voraussetzungen die Vertragsstaaten erfüllen müssen, um diese Freiheit zu gewährleisten. Dazu gehört im Besonderen Gebäude, Straßen, Transportmittel, Schulen, Wohnhäuser, medizinische Einrichtungen und Arbeitsstätten so zu gestalten, dass sie für Menschen mit Behinderungen frei zugänglich sind. Das Gleiche gilt für Informations-, Kommunikations- und andere Dienstleistungen. Deshalb sollen die Vertragsstaaten auch dafür sorgen, dass in für die Öffentlichkeit zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen Beschilderungen in Blindenschrift und in leicht lesbarer und verständlicher Sprache angebracht werden. In Art. 21 der Konvention wird bei dem Recht der freien Meinungsäußerung, Meinungsfreiheit und dem Zugang zu Informationen ausdrücklich festgeschrieben, wie die Vertragsstaaten den barrierefreien Zugang zu jeglichen Formen der Kommunikation sicher zu stellen haben. *Ales Gregorovic/Claire Weckesser*  
**(Konvention unter: [www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de))**

#### Im Internet

Seit dieser Woche stehen unter

[www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

die aktuellen Dossiers zur Behinderten- und Tourismuspolitik der Linksfraktion zum Herunterladen bereit.

### IN KÜRZE

Zum Koalitionsantrag „Kreuzfahrttourismus und Fährtourismus in Deutschland voranbringen“ gab Ilja Seifert seine Kritik im Bundestag zu Protokoll: Die Arbeitsbedingungen der Crewmitglieder sind häufig miserabel und die Urlaubsregionen werden mit den ökologischen Folgeproblemen häufig alleine gelassen. Die Kreuzfahrtindustrie nutzt lokale Infrastrukturen, gibt aber nichts der lokalen Wirtschaft zurück, da das Urlaubsgeld der Touristen meist an Bord der Luxus-schiffe verbleibt.

\*

Nun liegt der 5. Altenbericht der Bundesregierung vor. Im Vordergrund steht, die Fähigkeiten und Potenziale Älterer (besonders in der Wirtschaft) zu stärken und das gesellschaftliche Bild des Alters positiver zu besetzen. Im Bundestag kritisierte Ilja Seifert, dass es aber auch darum gehen müsse die Fähigkeiten Älterer etwa dort zu stärken, wo dazu umfangreiche Assistenz notwendig ist. Er ergänzte, dass uns auch ein neues positives Bild vom Alter nichts nützt, solange alte Menschen Angst davor haben müssen, einmal auf Pflege angewiesen zu sein.

### Impressum/Kontakt

#### Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2  
02763 Zittau  
Tel.: 03583 517640

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionschluss: 25.09.2007

Redaktion: Markus Gilles